

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Workshops und Trainings

Stand: März 2024

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten in der jeweils aktuellen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Fassung. Wir stellen diese AGB bei jedem Angebot zur Verfügung.

Sie gelten für alle Verträge über die Teilnahme an Workshops, Trainings und Ausbildungen, die zwischen hej agile GmbH, im Folgenden „Veranstalterin“ genannt, und der*dem Teilnehmenden, im Folgenden „Teilnehmende*r“ genannt, geschlossen werden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

(1) Die Anmeldung (Angebot) zur Veranstaltung erfolgt über ein Anmelde-Formular oder per E-Mail. Der*die Teilnehmende*r ist zwei Wochen, längstens bis drei Tage vor der Veranstaltung an die Anmeldung gebunden.

Mit der Anmeldung erkennt der*die Teilnehmende diese AGB an. Wir haften nicht für Übermittlungsfehler.

(2) Ein Vertrag kommt zustande, sobald der*dem Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung oder Rechnung über die Veranstaltung per Brief oder

E-Mail zugeht, spätestens jedoch durch die Teilnahme an einer Veranstaltung der Veranstalterin.

(3) Ist die Veranstaltung, für die sich der*die Teilnehmende angemeldet hat, ausgebucht, wird die Veranstalterin den*die Teilnehmende umgehend informieren. Der*die Teilnehmende ist an die Anmeldung nicht mehr gebunden.

3. Teilnahmegebühren und Leistungsumfang

(1) Alle Preisangaben der Veranstalterin verstehen sich bis zum Vertragsschluss freibleibend und (soweit nicht anders angegeben) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Die Höhe der Teilnahmegebühren ist auf dem Anmelde-Formular oder der entsprechenden online (auf <https://www.hejagile.de>) veröffentlichten Veranstaltungsbeschreibung angegeben.

(3) Inhalt und Umfang der Veranstaltung ergeben sich aus den von der Veranstalterin online (auf <https://www.hejagile.de>) veröffentlichten Veranstaltungsbeschreibung.

(4) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind die Veranstaltungsgebühren binnen zehn Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

(5) Gerät der*die Teilnehmende in Zahlungsverzug, ist die Veranstalterin berechtigt, weitere Leistungen zu verweigern, bis alle offenen Forderungen der Veranstalterin vollständig beglichen wurden.

4. Rücktritt, Umbuchung und Stornierung

(1) Eine Stornierung der Teilnahme durch den*die Teilnehmende*n ist bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Im Zeitraum von vier Wochen bis zu einem Tag vor Beginn der Veranstaltung ist eine Stornierung gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 50% der Veranstaltungsgebühr möglich. Die Stornierung muss in Textform (per Brief oder E-Mail) erfolgen.

(2) Eine Stornierung bei Nichterscheinen der*des Teilnehmenden und ab Beginn der Veranstaltung ist nicht möglich. Entsprechend ist die vollständige Veranstaltungsgebühr zur Zahlung fällig.

(3) Der*die Teilnehmende kann bei Verhinderung eine Ersatzperson stellen. Die Mitteilung hierüber hat schriftlich (per Post oder E-Mail) zu erfolgen und kann bis zum Beginn der Veranstaltung durchgeführt werden. Hierdurch entstehen keine weiteren Kosten.

(4) Der*die Teilnehmende kann die Teilnahme auf einen anderen Termin der gleichen Veranstaltung umbuchen. Hierfür berechnet die Veranstalterin eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 25% der Veranstaltungsgebühr.

5. Änderungen und Absage der Veranstaltung

(1) Die Veranstalterin behält sich das Recht vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Wichtige Gründe können hierbei insbesondere höhere Gewalt, Ausfall von Referent*innen und das Nicht-Erreichen der Mindestteilnehmendenzahl sein. Dies gilt auch für Veranstaltungen für die der*die Teilnehmende bereits eine Teilnahmebestätigung und/oder Rechnung erhalten hat.

Die Veranstalterin wird den*die Teilnehmende über eine Absage so rechtzeitig wie möglich informieren. Die Veranstalterin bemüht sich Ersatztermine oder Ersatz-Veranstaltungen anzubieten. Sollte dies nicht möglich oder von dem*der

Teilnehmenden nicht gewünscht sein, werden bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren umgehend erstattet.

(2) Weitergehende Ansprüche sind außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der Veranstalterin ausgeschlossen.

(3) Der Veranstalterin bleibt ausdrücklich vorbehalten den Ablauf der Veranstaltung oder ihren Inhalt nach Bedarf zu verändern, sofern der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt wird. Selbiges gilt für den Wechsel von Referent*innen oder die zumutbare Verlegung eines Veranstaltungsortes. Die Veranstalterin wird den*die Teilnehmende über entsprechende Änderungen so rechtzeitig wie möglich informieren.

(4) Gegenstand des Vertrags ist ausdrücklich die Durchführung der Veranstaltung angelehnt an die zuvor online veröffentlichte Veranstaltungsbeschreibung, nicht jedoch ein bestimmter Erfolg.

6. Haftung und Gewährleistung

(1) Soweit sich aus diesen Bestimmungen nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des*der Teilnehmenden - gleich aus welchen Rechtsgründen - ausgeschlossen. Die Veranstalter*in haftet deshalb insbesondere nicht für Schäden, entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des*der Teilnehmenden.

(2) Diese Haftungsfreizeichnung gilt nicht, wenn die Schadenursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

(3) Sofern die Veranstalterin fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sach- und Personenschäden der Veranstalterin auf die Ersatzleistung ihrer Haftpflichtversicherung begrenzt. Die Ersatzpflicht ist in

jedem Fall auf den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(4) Soweit eine Haftung der Veranstalterin ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(5) Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG) bleiben unberührt.

(6) Für die persönlichen Gegenstände der*des Teilnehmende*n übernimmt die Veranstalterin keine Haftung.

7. Datenschutz

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze ausschließlich für die Zwecke der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet. Des Weiteren sind [die Datenschutzhinweise](#) der Veranstalterin bindend.

8. Schutzrechte

Die im Internet zur Verfügung gestellten und ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind geistiges Eigentum der Veranstalterin und urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nicht, auch nicht auszugsweise, ohne Zustimmung der Veranstalterin vervielfältigt weitergegeben oder verändert werden.

9. Verbraucher*innen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten explizit auch gegenüber Verbraucher*innen mit der Maßgabe, dass deren Rechte, insbesondere ein bestehendes Widerrufsrecht, nicht berührt werden.

Erfolgt die Anmeldung und Zahlung der Veranstaltungsgebühr durch eine*n Verbraucher*in, so ist er*sie zum Widerruf ohne Angabe von Gründen berechtigt.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage beginnend mit dem Tag des Eingangs der Anmeldung bei der Veranstalterin. Der Widerruf hat schriftlich (per Post oder E-Mail) zu erfolgen und wird durch die Abgabe einer eindeutigen Erklärung ausgeübt. Ein Muster-Widerrufsformular der Veranstalterin kann im Internet unter <https://www.hejagile/widerruf> heruntergeladen werden.

Das Widerrufsrecht erlischt automatisch, sollte eine Veranstaltung bereits begonnen haben, wenn dies früher eintritt als das Ende des Widerrufsrechts.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der*die Teilnehmende die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrecht vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren werden von der Veranstalterin umgehend erstattet. Hierfür wird dasselbe Zahlungsmittel verwenden, welches für die ursprüngliche Transaktion der*des Teilnehmenden genutzt wurde.

10. Gerichtsstand

- (1) Für alle Beziehungen mit Teilnehmenden und Kund*innen gilt ausschließlich deutsches Recht unter ausdrücklichem Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Sofern der*die Teilnehmende Kaufmann ist oder keinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat, wird der Sitz der Veranstalter*in als Gerichtsstand vereinbart.

11. Schlussbestimmungen

(1) Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

(2) Sofern einzelne Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen unwirksam sind oder unwirksam werden, bleiben die übrigen Bestimmungen in ihrer Wirksamkeit unberührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine Ersatzbestimmung zu finden, die der ursprünglichen wirtschaftlichen Zielsetzung bestmöglich entspricht.